

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung vom 12.03.2019

In der **Bürgerfragestunde** wurde nach dem aktuellen Stand der Reparatur des Brunnens in der Schloß-Steige gefragt. Bauhofleiter Heim gab die Auskunft, dass die Bauhofmitarbeiter und auch die Firma Schrägle die Brunnenleitung bereits zweimal durchgespült hatten, leider bisher ohne Erfolg. Die vermutlich aufwändigere Brunnenreparatur (voraussichtlich mit Grabarbeiten) ist im Frühjahr geplant.

Dem **Bauantrag** zur Vergrößerung der bestehenden Garage/Dachterrasse am Wohngebäude Rötenberger Straße 6 von Stefan und Reiner Rais sowie dem Lageranbau an bestehende Gewerbehallen von Johann Georg Hilberer in der Zollhausstraße 62 wurde zugestimmt. Dem Neubau des Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage im Pfarrer-Schmid-Weg von Nicole und Marc Kimmich wurde ebenfalls zugestimmt, die erforderlichen Befreiungen wurden erteilt.

Zur Vorstellung **Ausbau Schulweg** begrüßte Bürgermeister Tjaden Herrn Weisser vom Ingenieurbüro Weisser und Kernl. Im Nachgang zur Besprechung der Sanierung des Schulweges in der letzten Sitzung des Gemeinderats stellte Herr Weisser die gewünschte Prüfung einer Fußgängertreppe als Verbindung zwischen Schulweg und Rötenberger Straße sowie die Kostenschätzung vor. In der ersten Variante ist auf dem Grundstück Rötenberger Straße 28 eine öffentliche Parkfläche mit 6 Parkplätzen geplant. Bei der zweiten Variante zeigte Herr Weisser die mögliche Treppe anhand eines Planes und die möglichen 5 Parkplätze auf der Fläche. Die Treppe hat einen Höhenunterschied von 3 Metern zu überwinden und sei mit 19 Stufen, jeweils in vier Treppenläufen mit Podesten dazwischen möglich. Die Kosten der Treppe werden geschätzt auf 12.500 €. Der Vorteil einer Fußgängertreppe in diesem Bereich wird in Frage gestellt. Die Schaffung der Parkplätze mit einer Mauer herum zur Absicherung des Hanges wird auf rund 22.000 € geschätzt. Insgesamt werden sich die Kosten für den Ausbau des Schulwegs auf rund 200.000 € belaufen. Dabei ist auch die Erschließung mehrerer Baugrundstücke vorgesehen.

Nach längerer Diskussion über die Parkplatzsituation, möglicher Verkauf des Grundstücks und der Fußgängertreppe beschließt der Gemeinderat die Errichtung der sechs Parkplätze auf dem Grundstück ohne Treppe. Dieser Beschluss wird zunächst vorbehaltlich eines Verkaufs an private Eigentümer getroffen. Zusätzlich wird angeregt in dem Bereich unter dem Baum am Schulweg eine Sitzgelegenheit zu schaffen.

Zum **Ausscheiden von Gemeinderat Wilfried Sohmer** bedankt sich Bürgermeister Tjaden herzlich für die engagierte Ausübung des Ehrenamts in den letzten 20 Jahren. Gemeinderat Wilfried Sohmer wurde 1999 zum ersten Mal in den Gemeinderat gewählt. Bei den Gemeinderatswahlen 2004, 2009 und 2014 wurde er jeweils wiedergewählt. Bürgermeister Tjaden gab einen kurzen Rückblick über die Vielzahl an umgesetzten und behandelten Maßnahmen in den letzten 20 Jahren und sprach beispielhaft ein paar wichtige Sanierungsmaßnahmen, Beschlüsse und Entscheidungen in dieser Zeit an (wie u. a. die Sanierung Rötenberger Straße, Neubau Mehrzweckhalle Fluorn, Sanierung Eigenwasserversorgung Winzeln). Bürgermeister Tjaden wies darauf hin, dass Herr Sohmer zu denen gehörte, die sich – erfolgreich - für die zwischenzeitlich praktizierte Förderung der Jugendarbeit der Vereine eingesetzt hatten. Dies zeige beispielhaft, dass Mitglieder des Gemeinderates durchaus etwas

bewegen können. Er bedankte sich auch für das Engagement im Sportverein Winzeln und überreichte Herrn Sohmer zum Abschied die Ehrenurkunde für die 20-jährige Tätigkeit als Gemeinderat sowie ein Geschenk der Gemeinde.

Zum Tagesordnungspunkt **Nachrücken und Verpflichtung von Werner Obergfell** erklärte Bürgermeister Tjaden, wenn eine gewählte Person im Gemeinderat im Laufe der Amtszeit ausscheide, eine Ersatzperson nachrücke. Bürgermeister Tjaden wies auf die Rechte und Pflichten eines Gemeinderats hin. Gemeinderäte entscheiden nach ihrer freien nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. Ein Gemeinderat darf weder beratend noch entscheidend mitwirken, wenn die Entscheidung einer Angelegenheit ihm selbst oder den in § 18 Gemeindeordnung genannten Personen (insbes. Ehegatte, nahe Verwandte) einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann. Eine mögliche Befangenheit ist dem Vorsitzenden vor Beginn der Beratung mitzuteilen. Grundsätzlich haben Gemeinderäte die Pflicht zur Teilnahme an Sitzungen und eine Verschwiegenheitspflicht über die Themen in einer nichtöffentlichen Sitzung. Nach Aussprache der Verpflichtungsformel und Bestätigung wird Werner Obergfell von Bürgermeister Tjaden per Handschlag verpflichtet.

In Folge des Ausscheidens von Wilfried Sohmer aus dem Gemeinderat werden die Beratenden Ausschüsse mit Herrn Werner Obergfell besetzt. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Beratenden Ausschüsse wie folgt umzubesetzen:

Finanz- und Verwaltungsausschuss

Andrea Kreuzberger	pers. Stellvertreter: Stefan Haller
Werner Obergfell	pers. Stellvertreter: Wolfgang Gaus
Daniela Ruf	pers. Stellvertreter: Manfred Kaufmann
Bruno Poeppel	pers. Stellvertreter: Michael Schlaich

Technischer Ausschuss

Joachim Schmid	pers. Stellvertreter: Werner Obergfell
Alexander Schmid	pers. Stellvertreter: Wolfgang Gaus
Ulrich Rall	pers. Stellvertreter: Daniela Ruf
Michael Schlaich	pers. Stellvertreter: Daniel Digel

Ausschuss für Schule und Kindergarten

Carolin Eger	pers. Stellvertreter: Alexander Schmid
Andrea Kreuzberger	pers. Stellvertreter: Stefan Haller
Yvonne Staiger	pers. Stellvertreter: Daniela Ruf
Daniel Digel	pers. Stellvertreter: Michael Schlaich

Für die Unterzeichnung der Niederschriften

Stefan Haller
Bruno Poeppel
Yvonne Staiger
Werner Obergfell

Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges, Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen** gibt Bürgermeister Tjaden die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung am 12. Februar 2019 bekannt: Der Verkauf eines Bauplatzes in der Auhalde Mitte wurde beschlossen.

Bürgermeister Tjaden spricht die **Sachbeschädigung** in Fluorn-Winzeln an, die bereits in der Zeitung veröffentlicht wurde. Es wäre wünschenswert, wenn die Sprengung des Wohnwagens sowie der Hundestation und des Abfallbehälters aufgeklärt werde und die Serie ein Ende nehme.

Er informiert, dass im Gemeinsamen **Gutachterausschuss** der Stadt Oberndorf der Ehrenamtliche Gutachter vom Finanzamt mit Frank Maier besetzt wurde. Vorgänger Martin Imhof hat sich in den Ruhestand verabschiedet.

Bürgermeister Tjaden weist darauf hin, dass ab der nächsten Sitzung wieder **Sommerzeit** ist und diese deswegen um 19:30 Uhr beginnt.

Weiter wird informiert, dass die **Vereine** mittlerweile wegen der **Jugendförderung** angeschrieben wurden zur Ermittlung der förderrelevanten Anzahl der Personen.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird gefragt:

- **Spielplatz Auhalde Mitte**, ob dort ein Sonnenschutz bzw. Kleinkindschaukel angebracht werden könnte. Dazu müssten dazu noch Kosten ermittelt werden.
- **Kirchsteige**, ob eine 30er Markierung wieder angebracht werde, BM Tjaden erwidert, dass dies im Rahmen der allgemeinen Erneuerung von Markierungen erfolgen kann, die der Bauhof regelmäßig veranlasst. Da die entsprechenden Verkehrszeichen vorhanden sind gilt dort Tempo 30 weiterhin. Die Markierungen haben daher eher eine „Erinnerungsfunktion“.
- Es wird vorgeschlagen von allen, die **widerrechtlich auf Gehwegen** in Fluorn-Winzeln **parken** eine Strafgebühr zu verlangen. BM Tjaden weist darauf hin, dass hierfür ein gemeindlicher Vollzugsdienst eingerichtet werden müsste, was nicht verhältnismäßig wäre. Es wird vorgeschlagen nochmals einen Hinweis hierzu im Amtsblatt zu veröffentlichen und an die Vernunft der Autofahrer zu appellieren. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt auf das Polizeirevier Oberndorf zuzugehen mit der Bitte um Kontrolle und entsprechende Sanktionierung der Falschparker. Manche würden nach Auffassung aus der Mitte des Gemeinderates erst einsichtig, wenn es Geld koste.
- Einsatz der **Mobilen Geschwindigkeits-Messanlage**, es wird angeregt diese häufiger in Hauptstraßen wie der Ortsdurchfahrt Fluorn einzusetzen. Frau Eberhardt weist darauf hin, dass es für den Einsatz einen Jahresplan gibt und Anregungen im Rahmen des Möglichen gerne aufgenommen werden.

Weiter wird gefragt nach dem aktuellen Stand folgender Themen

- Nutzung ehem. Gasthaus Adler
- Nutzung Rathaus Fluorn
- Gebäude Schmidgasse 8
- Befahrungen der Kanäle im Rahmen der Eigenkontrollverordnung
- Benutzungsgebühren Fluorner Halle – entspricht die Höhe den Vorgaben des Finanzamts oder wären Justierungen nötig?
- Gabionenmauer Blöchlesteige, dort wachse Unkraut

Die Verwaltung nimmt die Themen entgegen und wird dazu soweit noch erforderlich in der nächsten Sitzung Stellung nehmen.

Außerdem wird kurz über die hohe Anzahl der Rohrbrüche in Fluorn-Winzeln aufgrund der trockenen Witterung letztes Jahr gesprochen. Der Bauhof war im Herbst zunehmend mit der Reparatur der Rohrbrüche beschäftigt.

Bürgermeister Tjaden informierte, dass die Planung der Halle Winzeln sowie die Planungen für die zweite Gruppe Kinderkrippe Winzeln weiter vorangeschritten sind. Die Anträge für Zuschüsse für die Halle sind gestellt, bei dem Zuschuss des Bundes wird im Laufe des Frühjahres und vom Ausgleichstock wird voraussichtlich im Juli noch eine Entscheidung erwartet.